



Einsiedler Anzeiger

Ausgabe Februar 2023

MITTEILUNGEN - VERANSTALTUNGEN - ANZEIGEN

ORTSCHAFT EINSIEDEL

Liebe Einsiedler,

der Ortschaftsrat hat am 24.1. in diesem Jahr zum ersten Mal getagt. Ein Thema war das Zentrenkonzept. Das Zentrenkonzept soll dazu dienen, den Einzelhandel in Chemnitz zu lenken. Das Ziel ist es, Lebensmittelmärkte in die Wohngebiete zu bringen und diese etwas vor der Konkurrenz an den Ausfallstraßen zu schützen. Das ist in Einsiedel in den letzten Jahren gelungen. Einsiedel ist eine der wenigen Ortschaften, wo man im Ort alle Waren des täglichen Bedarfs einkaufen kann. Die Zentren werden definiert, um einen Rahmen festzulegen, was wo gehandelt werden darf. Das weitere Ziel ist es, ein möglichst attraktives Angebot in der Innenstadt zu erhalten und die Einkaufszentren außerhalb zu Gunsten der Innenstadt oder den Stadtteilzentren etwas zu beschränken. Die Lenkungswirkung konnte bisher nur wenig erreicht werden. Der Ortschaftsrat hatte in der letzten Fassung durchgesetzt, dass die gesamte Einsiedler Hauptstraße zum D-Zentrum Einsiedel gehört. Das bedeutet, das in Einsiedel in jedem vorhandenen Laden und theoretisch auch in Neubauten weiter beliebige Artikel gehandelt werden dürfen, ohne dass dafür eine Beschränkung von 100 m² gilt. Dabei darf man sich über jeden mutigen Händler freuen, der ein Geschäft eröffnet. Wie schwer es ist, durften wir im letzten Jahr erleben. Wo es nur mit großer Anstrengung aller Beteiligten vom Eigentümer über den neuen Betreiber und der Ortschaft gelungen ist, die Apotheke zu erhalten. Der Vorschlag der Stadtverwaltung enthielt eine Reduzierung des D-Zentrums, sodass z.B. die möglichen Läden gegenüber vom Kindergarten herausgefallen wären. Der Ortschaftsrat hat den Entwurf abgelehnt und den kompletten Erhalt unseres D-Zentrums gefordert. Weitere Themen war eine Regelung zu Solaranlagen auf landwirtschaftlichen Nutzflächen. Bisher ist die Nutzung von Landwirtschaftsflächen in Chemnitz für Freiflächenanlagen nicht genehmigungsfähig. Damit sollen diese für die Nahrungsmittelproduktion erhalten bleiben.

Der Entwurf der Regelung der Stadtverwaltung fand keine Mehrheit und wird nun mit Änderungen nochmal auf der nächsten Sitzung behandelt.

Straßenbau

Im neuen Haushaltsentwurf 23/24 stehen erstmals über 10 Millionen pro Jahr für Straßenunterhaltung. Damit sollte es möglich sein, in den nächsten Jahren eine positive Entwicklung bei den Straßen herbeizuführen. Der Betrag muss aber mindestens über 10 Jahre stabil hoch bleiben, um in der gesamten Stadt Ergebnisse zu sehen. Für Einsiedel soll an der Einsiedler Hauptstraße vom Gymnasium Richtung Kindergarten weiter saniert werden. Außerdem soll die Erfenschlager Straße von der Annaberger Straße beginnend gebaut werden. In der weiteren Planung ist dann die Altenhainer Allee. Hier ist die Entwässerung im Bereich der Talsperre neu zu gestalten und die gesamte Straße zu sanieren. Weitere Vorschläge aus dem Ortschaftsrat sind die Berbisdorfer Straße und die Einsiedler Hauptstraße Richtung Dittersdorf.

Kulturhauptstadt 2025

Der Jugendclub wird laut Aussage der Stadtverwaltung erhalten und steht nach dem allgemeinen Protest, wie alle anderen Jugendeinrichtungen nicht mehr auf der Einsparliste. Das Kulturhauptstadtprojekt kann nun hoffentlich umgesetzt und langfristig betrieben werden. Ich hoffe, die Pläne in der nächsten Ausgabe vorstellen zu können. Der ebenfalls geplante Brückenwanderweg wird mit Mitteln aus dem Budget des Ortschaftsrates ausgeschildert. Die letzten Schilder zur Geschichte der Brücken werden in diesem Jahr angebracht. Vielen Dank an die Mitglieder der Geschichtsgruppe die diese Schilder entworfen haben.

Fortbildungseinrichtung FuU

Die Flüchtlingsunterkunft ist wiedereröffnet. Und soll für ein Jahr genutzt werden, um af-

ghanische Ortskräfte mit ihren Familien für mehrere Monate unterzubringen. Die ersten ca. 50 Personen mit über der Hälfte Kindern sind angekommen. Betrieben wird die Einrichtung durch die Johanniter. Diese haben über den Jugendclub und die Kirchgemeinde um Sachspenden gebeten. Gebraucht werden Spielsachen und warme Kleidung besonders für Kinder.



Mit freundlichen Grüßen
Falk Ulbrich
Ortsvorsteher

Tel 015234520198 oder
falkulbrich@online.de

Den neuen Veranstaltungskalender gibt es nach Abstimmung mit unseren Vereinen in der nächsten Ausgabe.



Erscheinungstermin für die
April-Ausgabe 2023: 04.04.2023

CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS



Redaktionsschluss: 21.03.2023
Artikel an: einsiedel@riedel-verlag.de

AUS DEM ORTSGESCHEHEN

Öffnungszeiten und Informationen

Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Bürgerservicestelle Einsiedel – Tel.: 037 209 / 66 40

1. Montag im Monat - Keine Terminvereinbarung

Öffnungszeiten: 08:30 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 17:30 Uhr

Achtung! Keine bargeldlose Zahlung möglich!

Für Auskünfte über die Leistungen der Kraftfahrzeugzulassungsbehörde, der Meldebehörde und zum Wohngeld erreichen Sie die Stadtverwaltung Chemnitz unter der Behördennummer: 0371 / 115, Montag – Freitag von 8:00 – 18:00 Uhr.

06.02.2023; 06.03.2023; 03.04.2023; 24.04.2023*; 05.06.2023; 03.07.2023; 07.08.2023; 04.09.2023; 02.10.2023; 06.11.2023; 04.12.2023
* Ausweichtermin für 01.05.2023 (Maifeiertag)

Büro des Ortschaftsrates Einsiedel

dienstags von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Tel.: 037209 / 66 40.

Sprechstunde des Ortsvorstehers

Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter: 0152 / 34 52 01 98 oder falkulbrich@online.de.

Sitzungstermine des Ortschaftsrates Einsiedel

Die Sitzungen des Ortschaftsrates Einsiedel finden jeweils dienstags 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, in 09123 Chemnitz statt.

Termine 2023: 14.03.2023 • 18.04.2023 • 06.06.2023 • 05.09.2023 • 17.10.2023 • 14.11.2023 • 05.12.2023

Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Auch weiterhin gibt es die Möglichkeit, den Bürgerpolizisten, Polizeihauptkommissar Jens Grimmer zur **Bürgersprechstunde, jeden 1. Dienstag im Monat, im Rathaus Einsiedel – Begegnungsstätte Einsiedel (Erdgeschoss) von 14:00 – 16:00 Uhr** zu erreichen.

Außerhalb der Sprechstunden ist Herr Grimmer über Polizeirevier - Südwest, Polizeistelle – Bürgerpolizei, Schulstraße 9, 09125 Chemnitz; **Tel.-Nr. 0371 / 52 63 – 280 oder 0172 / 588 7420** zu erreichen.

Termine 2023:

07.02.2023; 07.03.2023; 04.04.2023; 02.05.2023; 06.06.2023; 04.07.2023; 08.08.2023; 05.09.2023; 10.10.2023; 07.11.2023; 05.12.2023

Stadtteilbibliothek Einsiedel

Dienstag 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

Blutspende in der Begegnungsstätte Einsiedel:

16.05.2023 • 01.08.2023 • 14.11.2023

Veranstaltungskalender Einsiedel

Datum	Veranstaltung	Veranstalter
25.02.2023	Faschingsveranstaltung	SV Viktoria 03 Einsiedel e.V. Einsiedler Brauhaus
27.06. – 02.07.2023	Vereinsfest mit Mallorca Party	SV Viktoria 03 Einsiedel e.V.
16./17.12.2023	Einsiedler Weihnachtsmarkt	Ortschaftsrat Einsiedel

BIBLIOTHEK

Ferien-Aktionen der Stadtbibliothek Chemnitz, Winterferien 2023

Ihr wollt euch überraschen lassen? In den Ferien spannende Abenteuer erleben, an ferne Orte oder in magische Welten reisen? Dann sind unsere **Lese-Wundertüten** genau das Richtige für euch!

Ab 09. Februar erhaltet ihr in jeder Zweigstelle die liebevoll gepackten Überraschungs-Pakete. Diese enthalten zwei geheime Bücher und kleine Überraschungen. Nur ein Themen-Aufkleber gibt einen Hinweis, worum es in den Geschichten geht.

Ein Ferien-Lesespaß voller Überraschungen in der Zentralbibliothek sowie in euren Zweigstellen im Vita-Center, im Yorckgebiet, in Einsiedel und in Wittgensdorf. Die Lese-Wundertüten können von allen Ferienkindern mit Bibliotheksausweis ausgeliehen werden. Ab 14. Februar geht es damit in Einsiedel los.

Und nicht vergessen. Für unsere kleinen Zuhörer findet die Vorlesestunde in Einsiedel jede Woche am Dienstag um 16 Uhr statt. Wir freuen uns auf zahlreiche kleine und große Zuhörer!

Der Eintritt für die Vorlesestunden ist frei.



VEREIN DER HAUS-, WOHNUNGS- UND GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER EINSIEDEL E. V.

Die **Mitgliederversammlungen** des Vereines der Haus-, Wohnungs- und Grundstückseigentümer e. V. finden am:

- **31.03.2023 um 19:00 Uhr** im Café Zur Talsperre und
- **03.06.2023 um 10:00 Uhr** auf der Wettinhöhe statt.

Für die Mitgliederversammlung im Zusammenhang mit der Abstimmung einer neuen Vereinssatzung erhalten Sie eine schriftliche Einladung. Der Termin ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt.

Die **Geschichtsgruppe** trifft sich um **18:00 Uhr im Rathaus** am:

- **16.02.2023** - Herr Frank Kotzerke aus Einsiedel berichtet über die umfassenden Bemühungen zum erfolgreichen Erhalt der historischen Eisenbahnbrücke (Brückenbogen) über die Chemnitz
- **30.03.2023** - Herr Steffen Scholtz aus Gornsdorf wird seine umfangreichen Forschungsergebnisse zum Thema: "Wer war Karl Stülpnern wirklich?" darbringen.

Interessierte Nichtmitglieder sind zu beiden Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Der Vorstand des Vereines und die Mitglieder der Geschichtsgruppe laden die Einsiedler Bürger zum **Gedenken an 78 Jahre Zerstörung von Einsiedel**

am 5. März 2023 um 14:00 Uhr
am Denkmal auf dem oberen Friedhof (oberer Eingang)
ein.

Anzeigen im Einsiedler Anzeiger

■ für Gewerbe

Telefon: (037208) 876-200

■ für Privat

Telefon: (037208) 876-199

■ per E-Mail:

anzeigen@riedel-verlag.de



Heimatgeschichte

Nachruf

Joachim Weber

geboren am 31. Oktober 1928, verstorben am 16. Januar 2023



Der Numismatiker prüft historische Münzen (Foto: FP)

Joachim Weber erlernte den Beruf eines Sattlers und Tapeziers und übernahm dann als Tapeziermeister die Sattlerei von Bruno Aurich in Einsiedel.

Schon als junger Mann beteiligte er sich aktiv am Wiederaufbau der zerstörten Einsiedler Kirche und hielt viele dieser Geschehnisse mit Fotoapparat und Schmalfilmkamera dokumentarisch für die Nachwelt fest.

Auch das Einsiedler Rote Kreuz besaß in ihm als Sanitäter einen zuverlässigen, immer einsatzbereiten Aktivposten.

Joachim Webers numismatischen Kenntnisse waren in der sächsischen Region gefragt.

Die Einsiedler Ortsgeschichte interessierte ihn besonders und so waren bei allen drei Jubiläumsfeiern der Gemeinde eigens aufgebaute Werkstattausstellungen zur Handwerksgeschichte ein Magnet.

Nicht zuletzt fühlte er sich dann auch in der Einsiedler Geschichtsgruppe gut aufgehoben.

Seine besonderen Leidenschaften beispielsweise das Sammeln historischer Gegenstände oder Mineralien aller Art lebte er mit ganzer Energie aus.

Langeweile kannte Joachim Weber eigentlich nicht.

*In guter Erinnerung verbleibt
die Einsiedler Geschichtsgruppe*



Weißt Du noch ...

Das sind die meistgebrauchten Satzanfänge, wenn wieder mal ein Klassentreffen die in alle Winde verstreuten „Ehemaligen“ in irgendeiner Gaststätte zum Rückerinnern an die längst vergangene Schulzeit zusammenführt. Da werden Schülerstreiche ausgegraben, die manchen Lehrern und ihren „Schwächen“ gegolten haben, meist absolut harmlos, aber total lustig. Da wurde man wieder zum Lachen angeregt, das größten Nutzeffekt erzeugte als manches teure Medikament. Und am Ende erschien die manchmal verwünschte Schule gar nicht mehr so negativ in der Rückschau.

Jährlich strahlen die Fernsehkanäle um die Weihnachtszeit ein fiktives Klassentreffen unter dem Filmtitel „Feuerzangenbowle“ aus. Meisterhaft bringt Heinz Rühmann, alias „Pfeiffer“ mit drei „f“, eins vor und zwei hinter dem Ei, Schülererinnerungen zum dröhnenden Gelächter.

Mir kamen diese Gedanken beim Lesen von Jugenderinnerungen, die anlässlich eines Einsiedler Schülertreffens des Jahrgangs 1928/29 vorgetragen wurden. Das Gelächter war bestimmt so wie im benannten Film. Der Autor war Lothar Gläser, Sohn eines Schuhmachermeisters aus „Angst und Bang“. Nach seiner Schulzeit 1943 besuchte er das Lehrerseminar in Annaberg und wurde anschließend nach dem Krieg selbst, leider für nur sehr kurze Zeit, Neulehrer in Einsiedel. Seine pädagogische Befähigung blieb nicht ohne Folgen und so kam seine alsbaldige Berufung ins damalige Ministerium für Volksbildung. Dort promovierte er auch. 2012 verstarb Dr. Gläser in Berlin. Vorgetragen hatten diese Erinnerungen damals Gottfried Hüttel, denn der Verfasser durfte nicht daran teilnehmen. Er hätte dann möglicherweise „Westkontakte“ gehabt.

Einiges möchte ich hier zitieren, gleichzeitig aber auch vor eventuellen Nachahmungen warnen, denn wie mit manchen „Opfern“ verfahren wurde, das sollte man besser nicht tun. Lesen Sie nun.

Wie ich bereits erwähnte, fand in meinen letzten beiden Volksschuljahren im Winter kaum Unterricht statt. Auch in den anderen Monaten fielen zahlreiche Stunden aus, weil es an Lehrern mangelte. Die meisten hatte man zu den Waffen gerufen, so dass nur noch alte oder kriegsdienstuntaugliche sowie weibliche Pädagogen zur Verfügung standen. Ich nutzte diese Situation, um bei einem alten, 1933 von den Nationalsozialisten wegen seiner SPD-Mitgliedschaft zwangspensioniertem Lehrer Privatunterricht in Englisch und Stenografie zu nehmen. Edmund Rudolf Viertel, so hieß der eingefleischte Jungeselle, der nur für die Wissenschaft lebte und im ganzen Dorf als Sonderling galt. Er wohnte allein in einem kleinen Haus, das seine Eltern erbaut hatten und in dem sie ein Lebensmittelgeschäft und eine Lottereeinnahme betrieben. Ihr einziger Sohn hatte das Lehrerseminar besucht, wurde jedoch in seiner praktischen Lehrtätigkeit mit seinen Zöglingen nicht fertig, weil er einfach zu gütig und zu nachsichtig. Nicht wer lernen sollte, sondern wer lernen wollte war bei ihm an der richtigen Adresse. Das war auch ein Anlass, ihn in den Ruhestand zu schicken.

Nun lebte dieser kluge und belesene Mann, der fünf Fremdsprachen perfekt beherrschte, sozusagen als Privatgelehrter. Und weil er dank einer relativ guten Pension keine finanziellen Sorgen hatte, unterwies er viele seiner Schüler unentgeltlich, so auch mich. Obwohl wir seine Nachsichtigkeit weidlich ausnutzten, lernte ich bei ihm viel in den beiden genannten Bereichen. Meine soliden Englischkenntnisse, die ich ihm verdanke, auch die stenografischen Fertigkeiten waren mir in meinem späteren beruflichen Leben sehr dienlich.

Edi, so nannten wir unseren Privatlehrer und sprachen ihn auch in der Du-Form an, war ausgesprochen schrullig. Wenn man zu ihm wollte, war die Haustür stets verschlossen und man musste läuten. Daraufhin leuchtete unterhalb der Klingel ein Schild mit dem Text auf: „Komme gleich“. Natürlich nutzten wir das aus, um ihn buchstäblich auf dem Laufenden zu halten. Auch wenn wir nicht zu ihm wollten,

wurde im Vorbeigehen geklingelt. Oder ein anderes Beispiel. Die Platte seines riesigen Schreibtisches in der Studierstube war vollgepinnt mit Erinnerungszetteln, sie bedeckten oft mehr als die halbe Arbeitsfläche. Da konnte man unter anderen Vermerke lesen: „Brot besorgen“. „Brief für Herrn ... übersetzen“. „Donnerstag 10.00 Uhr Friseur“ und andere belustigende Notizen. Wenn Kartoffeln oder Gemüse zu holen waren, hing für ihn zur Erinnerung über der Tischplatte an einer Schnur eine Kartoffel, eine Möhre oder eine Zwiebel. Wir schnitten mitunter in unbeobachteten Augenblicken die Gedächtnisstützen ab und fragten unseren Edi, ob wir eventuell bei notwendigen Besorgungen etwas helfen könnten. Nachdem er einen Blick auf den Schreibtisch geworfen hatte, bedankte er sich für unser Angebot und sagte, es sei alles vorhanden.

Viel Spaß hatten ich und meine Freunde mit dem „Anton“, einem ziemlich verwahrlost aussehenden vollbärtigen Mann, der bei und nur der „Mätzege“ hieß. Letzterer kam etwa aller zwei Wochen mit einem großen Handwagen durch unseren Ort und sammelte Metallschrott, den er kostenlos erhielt, dann weiterverkaufte. Das meiste verdiente Geld setzte er dann in den Kneipen wieder um. Den Spitznamen verdiente er seinem lauten Ruf: „Hamsewasmitzegähm“? Da er meist nusichelte, klang es genauso, wie wir den Alten nannten. Stand sein Wagen vor einem Haus oder einem Schuttplatz, während er seine neue „Beute“ holte, luden wir ab, was schon drauf war und versteckten uns. Kam er zurück und sah, was passiert war schimpfte und fluchte er wie ein Kesselflicker. Sahen wir sein Gefährt vor einer Kneipe stehen, verbanden wir die Befestigungsseile mit den Rädern und fixierten diese. Es dauerte uns meist zu lange, bis er wegen der erheblichen Promille wieder flott wurde. Trafen wir ihn unterwegs, wechselten wir vorsichtshalber rechtzeitig die Straßenseite, bevor wir seinen Spitznamen riefen und nahmen danach die Beine in die Hand.

Mit „Hermann“ hatte es eine ganz andere Bewandnis. Der lebte mit einer weitaus jüngeren Frau zusammen. Nachdem er es in der Weimarer Zeit als Berufssoldat bis zum Feldwebel gebracht hatte, wurde er wegen geistiger Verwirrung aus dem Militärdienst entlassen. Hermann war ein ruhiger, freundlicher Mann, der täglich allein seine Spaziergänge durch Einsiedel machte. Seine „Macke“ bestand darin, dass er immer noch auf militärische Kommandos reagierte. Als wir das erfuhren, machten wir zuerst die Probe aufs Exempel, und als die erfolgreich verlief, wiederholten wir die Übung jedes Mal, wenn sich die Gelegenheit bot. Begegneten wir ihm, grüßten wir freundlich, und erkundigten uns, wie es ihm gehe. Er hatte stets eine Dose Schnupftabak dabei, die er herumreichte und jeder von uns erhielt eine Prise daraus. Bei der Verabschiedung sagte er immer: „Ich bin zwar kein großer Redner, aber wir bleiben die alten“. Danach kommandierte einer von uns: „Stillgestanden!“ „Rechts um!“ Hermann nahm sofort Haltung an und führte die Wendung aus. Sodann befahlen wir: „Ohne Tritt, marsch!“ Hermann reagierte, ohne sich noch einmal nach uns umzusehen. In der Folgezeit probierten wir etliche Varianten, so z. B. „Abteilung halt!“, „Ganze Abteilung kehrt!“ oder „Die Augen links, rechts oder geradeaus!“ usw. Alles klappte hervorragend, er verweigerte lediglich die Befehle: „Volle Deckung!“ und „Hinlegen!“ Auch wurde bekannt, dass er beim Befehl: „Ein Lied, zwei drei, vier“, stets sang: „Morituri die salutanti iri haha“. Das bedeutete ins Deutsche übersetzt: Die Todgeweihten grüßen Dich.

Die Reaktionen der Erwachsenen, die gerade vorbeikamen, waren unterschiedlich. Die einen lächelten im Wissen um Hermanns Macke über unseren harmlosen Spaß, andere erregten sich und machten uns Vorhaltungen, ob wir diesen bedauerenswerten Mann nicht ehrerbietiger behandeln könnten. Er habe schließlich Verdienste und könne nichts für seinen derzeitigen Zustand. Wir nahmen beide Meinungen zur Kenntnis, änderten jedoch nichts.

Einsiedel im Januar 2023

Rost, Ingobert



Heimatgeschichte



Klassentreffen des Jahrgangs 1928/29 nach 25 Jahren im Jahr 1968

Scholtizek Hüth Wagner Worná a Lilbricht Wilfert Weib Pfaff
 Werner Gotthard Heinz Siegfried Manfred Helmut Roland Werner
 Böttcher Brückner Kreißig Mächel Neubert Eitzinger Kreißig Wagner Siegel Fritsch Claus
 Horst Hans Werner Gerhard Wolfgang Wolfgang Werner Gerhard Weiner Hans Rudi

Jahrgang
 1928 / 1929
 zum
 25.
 Mai 1968
 Kaffee Reichenhain

(Frauen mit Mädchen-Namen)



Enderlein Pröger Dittrich Rößger Oswald Kunze Franke Lausmann Leich
 Fritz Karl Friedrich Günter Rolf Hans Werner Hans Inge Helmut
 Specht Schubert Kunze Kette Langer Ruff Dierich Hacker Auerwald Zschornack Barth Lehrer Lehrer
 Anneliese Ingeborg Christa Marianne Ursula Julia Ruth Irene Helga Lisa Annemarie Schöppel Fischer
 Schreier Lohse Hahn Uhlrig Schlegel Barth Inndt Grimsehl Richter Eigner Heine Röder Steinert
 Ingeburg Thea Hella Maria Alice Christa Liza Margarete Hildegard Lotte Julia Elvira Ruth

AUS DEM ORTSGESCHEHEN

Drückjagd im Einsiedler Wald – Erfahrungsbericht einer Drückjagd

Am 9. November 2022 fand die alljährliche Drückjagd im Einsiedler Forst und im Niederwald Einsiedel gemeinsam mit dem Sachsenforst und der Pächtergemeinschaft aus Einsiedel statt.

Getroffen wurde sich um 8 Uhr am Wendehammer des „Goldenen Hahn“, an der Zschopauer Straße. Eine Vielzahl von Jägern, Durchgeschützen mit Hunden und freiwilligen Treibern waren zusammengekommen. Es folgten kurze Gespräche und die formelle Einweisung durch den neuen Revierförster Herrn Wagner über den Ablauf der Jagd und die Sicherheitsbelehrung. Anschließend rückten die Jäger zu ihren, mit Nummern gekennzeichneten Drückjagdständen aus. Die Durchgeschützen mit ihren Hunden und die ortskundischen Treiber bildeten Gruppen mit je einem Forstarbeiter und stellten sich ebenfalls an ein ihnen zugewiesenes Gebiet. Die Jagd wurde in der Zeit von 9 Uhr bis 11 Uhr durchgeführt.

In diese Zeit gab es einige Regeln der Jagd zu beachten. Im Vorfeld wurde die Bevölkerung auf die Drückjagd hingewiesen. Auch die Kindereinrichtungen wurden vorab informiert, da an diesem Tag kein Spielen im Wald möglich war. Am Tag selbst sind die Einfahrten und Wege in den Wald durch Absperrband und Hinweisschilder gekennzeichnet. Pünktlich ab 9 Uhr hielten sich die Jäger auf ihren Ständen bereit und die Durchgeschützen und Treiber gingen ihrer Arbeit nach, systematisch die Wälder mit Fichtendickungen und Brombeergestrüpp durchzugehen um mit rufen und



lärmten das Wild aus den Einständen aufzutreiben und möglichst den Jägern vor die Büchse zu bringen. Vor allem die Hundearbeit ist an so einem Tag von großer Bedeutung. Bei diesen Bewegungsjagden werden grundsätzlich 2 verschiedene Hundarten eingesetzt. Zum einen Stöberhunde, zum aufstöbern des Wildes und zum anderen Nachsuchehunde, welche die Aufgabe haben krank geschossenes Wild zu finden, sodass es von seinem Leid erlöst werden kann. Schon nach kurzer Zeit fielen die ersten Schüsse. Für die Treiber ist das „durchkämmen“ des Waldes nicht ungefährlich, da auch sie durch Fichtendickicht und Brombeerranken gehen müssen. Da kann schon mal wie geschehen, ein Wildschwein erst 1 Meter vor einem aufstehen und wegrennen. Um 11 Uhr war „Hahn in Ruh“, also die Jagd beendet.

Im Anschluss trafen sich alle am Wassertretbecken um die „Strecke“ zu legen. Vorher wurde das Wild im Wald weidmännisch versorgt und es erhielt den letzten „Bissen“ (einen Fichtenzweig in seinem Äser). Insgesamt wurden 2 Füchse, 17 Rehe und 9 Wildschweine erlegt.

Traditionell wird zu jeder erlegten Tierart ein „Tod-Signal“ (eigenes Lied) von den Jagdhornbläsern gespielt um das Tier zu ehren und seinem Dank auszusprechen. Im Anschluss trat jeder Schütze vor und bekam ebenfalls einen Nadelzweig vom Jagdleiter als Erlegerbruch überreicht.

Danach ging es zum Schüsseltreiben. Dabei handelt es sich um ein Essen und Trinken nach der Jagd. Auch dieses fand direkt am Wassertretbecken statt.

Herzlichen Dank an den Staatsbetrieb Sachsenforst für die Organisation der Jagd, den Einsiedler Jagdpächtern, den ortskundigen Treibern und der guten Verpflegung am Streckenplatz.

*Weidmannsheil
Michelle Roscher*



Anzeige(n)

GRUNDSCHULE EINSIEDEL

„Winterfreuden“ in der Grundschule

Abwechslungsreich und spannend vergingen die letzten Wochen in der Grundschule. Im Dezember besuchte uns ein Team der Feuerwehr Einsiedel und demonstrierte eindrucksvolle Brand- und Löschversuche sowie den Einsatz der Wärmebildkamera. Neben



weihnachtlichem Plätzchenbacken, Basteln und Musizieren fand endlich wieder (nach coronabedingter Pause) unsere große Schulweihnachtsfeier mit Lichtertänzen, Chorgesang und Theaterstück „Das Sams feiert Weihnachten“ statt. An dieser Stelle bedanken wir uns nochmals herzlich bei allen Mitwirkenden, fleißigen Helfer*innen und Unterstützer*innen! Einige Klassen besuchten das Eislauf-



zentrum, märchenhafte Vorstellungen in der Stadthalle und im Figurentheater sowie das Schlossbergmuseum mit einer Führung zur Geschichte unserer Stadt. Die 2. Klassen bedanken sich bei Herrn Wollschläger für die interessante Besichtigung der Einsiedler Pyramide und der weltgrößten Spannbäume! Beim Teamwettbewerb des Stadtsportbun-

des Chemnitz „Sport – Spiel – Spaß“ in der Sachsenhalle nahmen 14 Kinder der Klassenstufen 2, 3 und 4 unserer Grundschule erfolgreich teil. Wir gratulieren zum 2. Platz der Vorrunde!

Nun drücken wir allen Kindern die Daumen für schneereiche Winterferien und wünschen allen Familien eine fröhliche sowie erholsame Ferienzeit!



BEGEGNUNGSSTÄTTE EINSIEDEL



HEIM gemeinnützige GmbH
für medizinische Betreuung, Senioren und Behinderte Chemnitz



Veranstaltungsplan Februar 2023

MI	01.02.	09:00 Uhr 13:00 Uhr	Kreatives Gestalten Altersgerechte Gymnastik
DO	02.02.	12:00 Uhr	Es kann gespielt werden. (Romme', Skat, Brettspiele)
MO	06.02.	12:00 Uhr	Wir spielen Darts. / Treff der Stricklieseln
DI	07.02.	10:00 Uhr 13:00 Uhr 14:00 Uhr 15:00 Uhr	Gedächtnistraining für Jung und Alt Treff der Wanderfreunde Sprechstunde mit dem Polizeioberkommissar Hr. Jens Grimmerl Vortrag: Sicherer Umgang mit dem Smartphon und am PC, Herr Günter von der VHS ist zu Gast.
MI	08.02.	9:00 Uhr 13:00 Uhr	Kreatives Gestalten Altersgerechte Gymnastik
DO	09.02.	12:00 Uhr	Es kann gespielt werden. (Romme', Skat, Brettspiele)
MO	13.02.	10:00 Uhr 12:00 Uhr 15:00 Uhr	Clubratssitzung Wir spielen Darts. / Treff der Stricklieseln Kräuterstammtisch
DI	14.02.	10:00 Uhr 13:00 Uhr	Gedächtnistraining für Jung und Alt Treff der Wanderfreunde / Wir spielen Rummikub
MI	15.02.	09:00 Uhr 13:00 Uhr	Kreatives Gestalten Altersgerechte Gymnastik
DO	16.02.	12:00 Uhr	Es kann gespielt werden. (Romme', Skat, Brettspiele)
MO	20.02.	14:00 Uhr	Wir laden zum Rosenmontagstanz mit dem „Duo Rosenherz“ ein.
DI	21.02.	10:00 Uhr 12:00 Uhr 13:00 Uhr	Gedächtnistraining für Jung und Alt Wir spielen Darts. / Treff der Stricklieseln Treff der Wanderfreunde
MI	22.02.	09:00 Uhr 13:00 Uhr	Kreatives Gestalten Altersgerechte Gymnastik
DO	23.02.	12:00 Uhr	Es kann gespielt werden. (Romme', Skat, Brettspiele)
SA	25.02.	09.30 Uhr	Tagesfahrt in die Parkgaststätte nach Falkenhain mit einem Unterhaltungsprogramm von „Gitte und Klaus“.
MO	27.02.	12:00 Uhr	Wir spielen Darts. / Treff der Stricklieseln
DI	28.02.	10:00 Uhr 13:00 Uhr	Gedächtnistraining für Jung und Alt Treff der Wanderfreunde

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung und viel Freude.
Gefördert von der Stadt Chemnitz.

Öffnungszeiten:

MO	10:00 bis 15:30 Uhr
DI	10:00 bis 16:30 Uhr
MI	9:00 bis 16:00 Uhr
DO	10:00 bis 17:30 Uhr
FR	10:00 bis 13:00 Uhr
SA /SO	nach Bedarf

Tel.: 037 209 / 2553
Fax: 037209 / 909895
Ansprechpartner: Frau Steffi Barthold
Email: einsiedel@heimggmbh.de

Begegnungsstätte Einsiedel
Heim gemeinnützige GmbH
Einsiedler Hauptstraße 79 A
09123 Chemnitz

BEGEGNUNGSSTÄTTE EINSIEDEL



HEIM gemeinnützige GmbH
für medizinische Betreuung, Senioren und Behinderte Chemnitz



Veranstaltungsplan März 2023

Mi	01.03.	09:00 Uhr 13:00 Uhr	Kreatives Gestalten für einen guten Zweck Altersgerechte Gymnastik
Do	02.03.	12:00 Uhr	Es kann gespielt werden. (Rommé, Skat, Brettspiele)
MO	06.03.	12:00 Uhr	Wir spielen Darts. / Treff der Stricklieseln
DI	07.03.	10:00 Uhr 14:00 Uhr	Gedächtnistraining für Jung und Alt Sprechstunde mit dem Polizeioberkommissar Hr. Jens Grimmer
MI	08.03.	09:00 Uhr 13:00 Uhr	Kreatives Gestalten für einen guten Zweck Altersgerechte Gymnastik
DO	09.03.	12:00 Uhr	Es kann gespielt werden. (Rommé, Skat, Brettspiele)
MO	13.03.	12:00 Uhr 13:00 Uhr	Wir spielen Darts. / Treff der Stricklieseln Kräuterstammtisch
DI	14.03.	10:00 Uhr 13:00 Uhr 15:00 Uhr	Gedächtnistraining für Jung und Alt Treff der Wanderfreunde Info VA mit Herrn Knoblauch vom Gesundheitsamt Chemnitz: „Mangelernährung im Alter.“
MI	15.03.	09:00 Uhr 13:00 Uhr	Kreatives Gestalten Altersgerechte Gymnastik
DO	16.03.	12:00 Uhr	Es kann gespielt werden. (Rommé, Skat, Brettspiele)
MO	20.03.	12:00 Uhr	Wir spielen Darts / Treff der Stricklieseln
DI	21.03.	10:00 Uhr 13:00 Uhr	Gedächtnistraining für Jung und Alt Treff der Wanderfreunde
MI	22.03.	09:00 Uhr	Kreatives Gestalten für einen guten Zweck
DO	23.03.	12:00 Uhr	Es kann gespielt werden. (Rommé, Skat, Brettspiele)
FR	24.03.	14:00 Uhr	Wir laden zum Tanznachmittag mit DJ Mario ein.
Di	28.03.	10:00 Uhr 13:00 Uhr	Gedächtnistraining für Jung und Alt Treff der Wanderfreunde
MI	29.03.	09:00 Uhr 13:00 Uhr	Kreatives Gestalten für den guten Zweck Altersgerechte Gymnastik
Do	30.03.	12:00 Uhr	Es kann gespielt werden.

Computerkurse am eigenen Laptop sind nach terminlicher Absprache möglich.

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung und viel Freude.

Gefördert von der Stadt Chemnitz.

Tel.: 037 209 / 2553
Fax: 037209 / 909895
Ansprechpartner: Frau Steffi Barthold
Email: einsiedel@heimggmbh.de

Öffnungszeiten:
MO 10:00 bis 15:30 Uhr
DI 10:00 bis 16:30 Uhr
MI 9:00 bis 16:00 Uhr
DO 10:00 bis 17:30 Uhr
FR 10:00 bis 13:00 Uhr
SA /SO nach Bedarf

Begegnungsstätte Einsiedel
Heim gemeinnützige GmbH
Einsiedler Hauptstraße 79 A
09123 Chemnitz

BEGEGNUNGSSTÄTTE EINSIEDEL



HEIM gemeinnützige GmbH
für medizinische Betreuung, Senioren und Behinderte Chemnitz



Veranstaltungsplan April 2023

MO	03.04.	12:00 Uhr	Wir spielen Darts. / Treff der Stricklieseln
DI	04.04.	10:00 Uhr	Gedächtnstraining für Jung und Alt
		13:00 Uhr	Treff der Wanderfreunde
		14:00 Uhr	Sprechstunde mit dem Polizeioberkommissar Hr. Jens Grimmer
		15:00 Uhr	Info VA mit Hr. Günter von der VHS. Sicherer Umgang mit dem Smartphone und am PC
MI	05.04.	09:00 Uhr	Kreatives Gestalten für einen guten Zweck
		13:00 Uhr	Altersgerechte Gymnastik
DO	06.04.	12:00 Uhr	Es kann gespielt werden. (Romme', Skat, Brettspiele)
DI	11.04.	10:00 Uhr	Gedächtnstraining für Jung und Alt
		12:00 Uhr	Wir spielen Darts. / Treff der Stricklieseln
		13:00 Uhr	Treff der Wanderfreunde / Wir spielen Rummikub
MI	12.04.	09:00 Uhr	Kreatives Gestalten
		13:00 Uhr	Altersgerechte Gymnastik
DO	13.04.	12:00 Uhr	Es kann gespielt werden. (Romme', Skat, Brettspiele)
MO	17.04.	10:00 Uhr	Clubratssitzung
		12:00 Uhr	Wir spielen Darts / Treff der Stricklieseln
		13:00 Uhr	Kräuterstammtisch
DI	18.04.	10:00 Uhr	Gedächtnstraining für Jung und Alt
		13:00 Uhr	Treff der Wanderfreunde
		15:00 Uhr	Info VA: „Hausnotruf“ mit Hr. Lindner von der Volkssolidarität
MI	19.04.	09:00 Uhr	Kreatives Gestalten für einen guten Zweck
		13:00 Uhr	Altersgerechte Gymnastik
DO	20.04.	12:00 Uhr	Es kann gespielt werden. (Romme', Skat, Brettspiele)
Fr	21.04.	14.00 Uhr	Wir laden zum Frühlingsfest mit Claus ein
MO	24.04.	12:00 Uhr	Wir spielen Darts. / Treff der Stricklieseln
DI	25.04.	10:00 Uhr	Gedächtnstraining für Jung und Alt
		13:00 Uhr	Treff Wanderfreunde
		...15:00 Uhr	Buchlesung mit Hr. Reinhard J.A. Schulz: „Mein schönes einfaches Leben“
MI	26.04.	09:00 Uhr	Kreatives Gestalten
		13:00 Uhr	Altersgerechte Gymnastik
DO	27.04.	12:00 Uhr	Es kann gespielt werden.

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung und viel Freude.
Gefördert von der Stadt Chemnitz.

Öffnungszeiten:

MO	10:00 bis 15:30 Uhr
DI	10:00 bis 16:30 Uhr
MI	9:00 bis 16:00 Uhr
DO	10:00 bis 17:30 Uhr
FR	10:00 bis 13:00 Uhr
SA / SO	nach Bedarf

Tel.: 037 209 / 2553
Fax: 037209 / 909895
Ansprechpartner: Frau Steffi Barthold
Email: einsiedel@heimggmbh.de

Begegnungsstätte Einsiedel
Heim gemeinnützige GmbH
Einsiedler Hauptstraße 79 A
09123 Chemnitz

BEGEGNUNGSSTÄTTE EINSIEDEL

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

mit dem Beginn des neuen Jahres lassen wir nicht nur zwölf bewegte Monate hinter uns. Für unser Begegnungszentrum hier in Einsiedel endet eine Ära. Unser lieber Freund, der jetzt 103 Jahre alt ist, Rolf Mannl hat sich wohlverdient nun ganz aus dem aktiven Geschehen zurückgezogen. Damit geht eine stilistische Epoche leise in das stille Mitlesen über. Wir verneigen uns vor seinem

Lebenswerk und sagen „Danke! Danke, für diese tiefe Verbundenheit, die feste Freundschaft, den unermüdlichen Fleiß, die Kraft und den Mut zum Wort, welches uns in guten Zeiten hochehret und in schweren Zeiten immer getragen hat. Danke, für die unzähligen Beiträge und verfassten Artikel im Einsiedler Anzeiger sowie das akribische immerwährende Fortführen unserer Chronik. Wir werden die Erinnerung bei unseren zukünftigen Vorhaben lebendig halten und verabschieden uns herzlich zusammen mit allen Clubfreunden mit einem: „Alles Gute, lieber Rolf! Mach´s gut!...“

Und so traurig uns diese Zeilen auch stimmen, so fröhlich wollen wir in seinem Sinne in die Zukunft blicken. In diesem Jahr erwarten uns einige Höhepunkte. Schon im Februar werden wir nach unserem Rosenmontagstanz am 20.02.2023; zu unserer ersten Ausfahrt in diesem Jahr aufbrechen. Wir fahren am Samstag, dem 25.02.2023 in die Parkgaststätte nach Falkenhain zu einem musikalischen Nachmittag mit Gitte und Klaus. Gern können Sie sich dafür bei uns telefonisch oder persönlich anmelden.

Im März hören wir einen Vortrag zum Thema „Mangelernährung im Alter“ von Herrn Wulf Knoblauch. Im April laden wir Sie herzlich zu einer literarischen Reise ins ehemalige Schlesien mit anschließender Fragerunde an den Schriftsteller Reinhard J. H. Schulz ein.

Im Wonnemonat Mai planen wir einen Ausflug zum Baumwipfelpfad nach Hainich und uns erwartet eine virtuell kulinarische Interpretation der „Moldau“ von Bedrich Smetana. Im Sommer planen wir Besuche im Naturkundemuseum sowie im Botanischen Garten in Chemnitz.

Die genauen Termine finden Sie in unserem Veranstaltungsplan.

Unsere zweite große Ausfahrt findet am Freitag, den 18. August statt. Nach einem guten Mittagessen in der Parkgaststätte in Falkenhain werden wir mit einer Gondel durch „Klein Venedig“ in Leipzig schippern. Sie können sich gern jetzt schon dafür anmelden.

Doch nicht nur zu den Highlights möchten wir Sie begrüßen. Sie sind auch herzlich eingeladen, an unseren wöchentlich stattfindenden Aktivitäten teilzunehmen. Unsere Dartsgruppe, die Stricklieseln, unsere Kreativen, das Gedächtnistraining, die Wanderfreunde und auch unsere Spieler am Donnerstag freuen sich über Ihren Besuch.

Ab März beginnen wir auch wieder mittwochs beim Kreativen Gestalten mit dem Quilling. Bei Interesse kommen Sie einfach herein.

Wir wünschen Ihnen alles Gute.

StB/NR

Zum neuen Jahr

Wir grüßen herzlich das neue Jahr
Und wünschen, dass es besser wird, als es das Alte war.

Ein mancher nimmt sich vor vieles abzuändern,
was nicht gut war.
Doch wissen wir auch, der Vorsatz ist gut, hält aber nicht lange,
man braucht dazu Mut.

Da möchte sich einer das Rauchen abgewöhnen.
Er schafft es ein viertel Jahr, Tabak zu verpönen.
Dann kommt die Versuchung, alles verpufft
Und Nikotinkringel verpesten die Luft.

Eine mollige Dame, schlank möchte sie gern werden,
sie probiert alles Diäten, die es gibt auf Erden.
Vier Wochen wird genau nach Plan gegessen,
danach ist alles wieder vergessen.

Mit dem Alkohol ist das auch so ein Dings, Im
gibt es doch so leckere Drinks.
Doch selbst der Arzt sagt:
„In allen Ehren, ein Gläschen Sekt sollte man nicht verwehren.“

Man müsste mehr wandern, statt Auto zu fahren.
Das Zählt nur für Leute in jungen Jahren.

Mit Rollatoren quälen sich die Alten,
da können sie sich gut festhalten.
Doch geht das nur auf kurzen Strecken,
dann schmerzen die Füße, die Knie und das Becken.
Es geht schleichend zurück nach Hause,
bis zum Sessel hin, dann ist erstmal Pause.

Im Fernsehen laufen Kriegsberichte,
dazu die ganze Krisengeschichte.
Hoffen wir doch, dass im neuen Jahr,
gebannt wird alle Kriegsgefahr!

Lasst uns eine Friedenskerze entzünden;
Alle Menschen sollen Frieden finden!

H. Hofer; Silvester 2022/2023

BEGEGNUNGSSTÄTTE EINSIEDEL

Älter werden mit Köpfchen

Hallo, liebe Gehirnjogger, auch im neuen Jahr halten wir die „grauen Zellen“ fit. Für 2023 im Namen der Begegnungsstätte nachträglich viel Gesundheit, Lebensfreude und Rätselneugierde!

1. Verdrehte Hälften

Haben Sie schonmal bemerkt, dass manche zusammengesetzte Substantive (Hauptwörter) auch andersherum einen Sinn ergeben? Das heißt, wenn Sie die 2. Hälfte nach vorn setzen. Aber Vorsicht, das funktioniert nicht immer! (Achtung! Strickwolle – Wollstricke i= Falsch!)

Richtige Beispiele sollten Sie als erstes suchen.

Beispiel: Blumengarten – Gartenblume

2. Quer durch die Wohnung

Gehen Sie in Gedanken durch die Räume Ihrer Wohnung. Sie wissen doch, was sich darin alles befindet? Gut, das listen Sie bitte alphabetisch auf.

Zur Erinnerung: A, B, C, D, E, F, G, H, I, H, I, J, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z

	Küche	Bad	Wohnzimmer	Schlafzimmer
A	Abfalleimer	Ausguss	Anrichte	Auslegeware
B	Besteck	Badewanne	Blumen	Bett
C				

...

3. Vorwärts und rückwärts – neue Wörter

Schreiben Sie die Buchstaben des Wortes **NEUJAHRSTANZ** untereinander; links normal, rechte Seite rückwärts. Finden Sie Wörter, die mit dem 1. Buchstaben der Liste beginnen und mit dem letzten enden. Hilfreich ist Papier mit Linien.

N	Notsitz	Z
E	Enzian	N
U		A
J		T
A		S
H		R
R		H
S		A
T		J
A		U
N		E
Z		N

4. 10 Fragen deren Antworten mit „F“ beginnen.

Sie kennen die letzte Aufgabe bereits. Diesmal beginnen alle 10 Antworten mit dem Buchstaben „F“.

Beispiel: Aus welchem deutschen F stammt Henry Kissinger? – Fürh

1. Welches F beißt die Maus nicht ab?
2. Welches F staunt, wenn sich der Laie wundert?
3. Auf welches F schwören Soldaten?
4. In welchem F soll ein Sportler bei wichtigen Wettkämpfen sein?
5. Bei welchem F läuft der Sprinter vor dem Startschuss los?
6. Welches F bezeichnet Obst, welches nicht sehr mutig ist?
7. Mit welchem F wird das Steherrennen gefahren?
8. Welches F ist die Behausung eines Gänsediebes?
9. Aus welchem F geht nicht nur die Glühbirne?
10. Welches F führte früher per Leiter in den Keller?

So, für heute ist das alles. Diesmal habe ich es Ihnen doch leicht gemacht, oder? Viel Freude beim Lösen der Aufgaben!

R. Wolfram

12

KINDER- UND JUGENDTREFF EINSIEDEL CLUB „E“ –

Leider war im letzten Anzeiger kein Beitrag vom Jugendclub zu finden, da zur Zeit des Einsendeschlusses gerade sehr viel Tohuwabohu war und sogar eine Schließung zum 01.01.23 im Raum stand.

Dank umfangreicher Proteste und großen Widerstandes bei der Chemnitzer Bevölkerung konnte dies nun hoffentlich abgewendet werden und zumindest für dieses Jahr scheint die Finanzierung gesichert.

Glücklicherweise hatte ich mich bereits im Anzeiger davor bei allen Unterstützer*innen und Kooperationspartnern für die gute Zusammenarbeit in 2022 bedankt.

Aber nun zum neuen Jahr und den Angeboten im Februar: leider ist die Zeit der Praktikantin auch schon wieder vorbei und somit wird das Ferienangebot wieder größtenteils im Einzelkämpfermodus bewältigt (werden müssen).

Nichtsdestotrotz werden in den Winterferien unter anderem wieder die Ferienspiele mit dem Einsiedler Hort stattfinden, außerdem gibt es Kreativangebote, wie zum Beispiel Basteln für die Liebsten zum Valentinstag, und süße Naschereien am Fachingsdienstag.

Es können auch jederzeit Geschenke im Jugendclub angefertigt, eingepackt und passende Karten gebastelt werden.

Winter-Ferienplan:

- **Dienstag, 14.2. bis Freitag, 17.2.**
 - Dienstag = Valentinstag ♥ – kleine Nascherei oder Überraschung
 - kreativ: Masken und bunte Ketten basteln, Glitzerschleim (1 Euro)
- **Dienstag, 21.2. bis Freitag 24.2.**
 - **Faschings**Dienstag: kommt im Kostüm, wer mag; spielt witzige Spiele und knabbert Naschereien; außerdem Kinderpunsch oder Kakao mit Sahne und Marshmallows (2 Euro)
 - Mittwoch 10 bis 15:30 Uhr Ferienspiele mit dem Hort → CLUB ab 15 Uhr geöffnet
 - Donnerstag und Freitag kreativ: Anhänger aus Epoxidharz (1 Euro)
- **Dienstag, 28.2. bis Freitag, 3.3.**
 - Wir planen das Jahr: Veranstaltungen, Feiern, Geburtstage, Arbeitseinsätze, Aufräumaktionen und Helfende
 - Freitag: der CLUB öffnet erst 16 Uhr

Außerdem können sich alle jungen Menschen Unterstützung bei **Schule, Ausbildung oder Hausaufgaben** im CLUB „E“ holen. Dafür stehen vor Ort diverse Schulbücher und Nachschlagewerke zur Verfügung. Ferner können Laptop, Drucker und ein Tablet kostenfrei für Recherchen, Vorträge oder Collagen genutzt werden. Wir danken dem Land Sachsen sowie dem Bund für die Fördermittel, denn diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Fragt einfach nach und wir schauen gemeinsam, dass wir das Passende finden, was Dir beim Bewältigen der Aufgaben, Lernen und Verstehen des Unterrichtsstoffes hilft!

Nun noch ein **Ausblick** in den April, denn da ist am Samstag, den 01. oder 15.04. in der Zeit von 14 bis 17 Uhr wieder ein FLOHMARKT im und am Jugendclub geplant. Wahrscheinlich wird es auch wieder Waffeln geben.

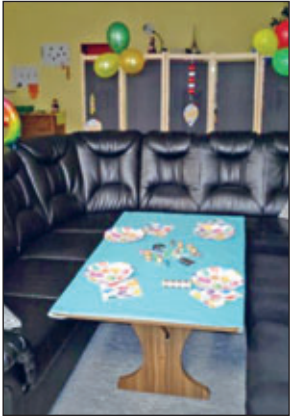


Der letzte Flohmarkt im Oktober 2022 im Jugendclub.

Es werden auch jederzeit für Veranstaltung, Reinigungsaufgaben oder Kreativangebote freiwillige Helfende und Unterstützende gesucht!

**KINDER- UND JUGENDTREFF
EINSIEDEL CLUB „E“ –
KINDERLAND-SACHSEN E.V.**

Meldet euch einfach bei Silke im Jugendclub Einsiedel auf der Seydelsr. 26, 09123 Chemnitz oder unter 037209-18 60 66 oder auf dem Diensthandy unter 0151-10 100 369. Infos sind auf der Homepage des KINDERLAND-Sachsen e.V. erhältlich sowie auf der digitalen Pinnwand unter padlet.com/clube1/Pinnwand oder ihr lasst euch mit eurer E-Mail in den Verteiler aufnehmen.



*Liebe Grüße und
auf bald
Silke*

PS: Der CLUB „E“ hat einen alten, aber funktions-tüchtigen Herd (mindestens 16 Jahre) mit Ceranfeld und Backofen zu verschenken sowie eine großes schwarzes (Kunst) Leder-ecksofa (3x3m, siehe Bild).

Beides kann jederzeit während der Öffnungszeiten abgeholt werden, gern auch gegen eine kleine Spende.

**Es geht wieder los! Start des Chemnitzer
Umweltpreises für Kinder und Jugendliche**



Seit 1991 findet die jährliche Umweltbildungskampagne des Umweltamtes in Chemnitz statt. Dabei ist der Umweltpreis für Kinder und Jugendliche in mehr als 30 Jahren zu einer echten Größe herangewachsen. Im letzten Jahr beteiligten sich allein 667 Kinder und Jugendliche mit insgesamt 22 Projekten.

Auch in diesem Jahr können junge Chemnitzerinnen und Chemnitzer ihr Können, Wissen und Engagement für die Umwelt unter Beweis stellen. Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre, die in Chemnitz wohnen oder in Chemnitz eine Bildungs- oder Jugendeinrichtung besuchen. Allen Teilnehmenden winken tolle Sachpreise. Die ersten drei Gewinnerinnen und Gewinner je Alterskategorie erhalten Geldpreise. Die Einreichung der Projekte ist bis zum 17.04.2023 möglich.

Eine einmalige Chance – die Abstimmung zum neuen Umweltpreislogo

Der 33. Umweltpreis bietet eine ganz besondere und einmalige Chance für die Kinder und Jugendlichen, aber auch für alle Chemnitzerinnen und Chemnitzer. Wir rufen Sie recht herzlich dazu auf, über das zukünftige Logo des Umweltpreises abzustimmen. Dazu wurden pünktlich zum Start der Kampagne drei Logovarianten erarbeitet.

Bis einschließlich 28.02.2023 können Sie unter der nachfolgenden Adresse abstimmen.
<https://mitdenken.sachsen.de/1032690>



Sollte es Ihnen nicht möglich sein, online abzustimmen, können Sie Ihre Entscheidung auch gern postalisch dem Umweltamt, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz zukommen lassen oder diese gern per E-Mail an umweltamt@stadt-chemnitz.de senden.



Weitere Informationen zum Umweltpreis sowie die Dokumente zur Anmeldung finden Sie hier: www.chemnitz.de/umweltpreis

Veranstaltungen der Kirchgemeinde Einsiedel mit Erfenschlag und Berbisdorf



Sonntag, 5. Februar 2023 – Septuagesimae

10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Berbisdorf

Sonntag, 12. Februar 2023 – Sexagesimae

10:00 Uhr Gottesdienst in Einsiedel

Sonntag, 19. Februar 2023 – Estomihi

10:00 Uhr Gottesdienst mit dem Theo-Kreis in Berbisdorf

Sonntag, 26. Februar 2023 – Invokavit

10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Einsiedel

Sonntag, 5. März 2023 – Reminiszere

10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zum Weltgebetstag
der Frauen in Reichenhain

Sonntag, 12. März 2023 – Okuli

10:00 Uhr Gottesdienst in Einsiedel

Sonntag, 19. März 2023 – Lätare

10:00 Uhr Gottesdienst in Berbisdorf mit Vorstellung der Konfirmanden

Sonntag, 26. März – Judika

10:00 Uhr Gottesdienst in Einsiedel

Sonntag, 2. April 2023 – Palmarum

10:00 Uhr Gottesdienst in Berbisdorf

Gründonnerstag, 2. April 2023

19:30 Uhr Tischabendmahl im Kantorat in Einsiedel

Karfreitag, 7. April

10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Berbisdorf

14:00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu in Einsiedel

Ostersonntag, 9. April 2023

06:00 Uhr Auferstehungsandacht in Einsiedel

10:00 Uhr Festgottesdienst in Berbisdorf

Ostermontag, 10. April 2023

17:00 Uhr Gottesdienst mit der Jungen Gemeinde in Einsiedel

Sonntag, 16. April 2023 – Quasimodogeniti

10:00 Uhr Gottesdienst in Einsiedel

14:00 Uhr Emmausgang von der katholischen Gemeinde St. Antonius

Impressum: Einsiedler Anzeiger – Bürgerzeitung mit Informationen aus dem
Ortschaftsrat • **Herausgeber:** Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal-
und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, **verantwortlich:** Hannes Riedel •
Verantwortlich für die Informationen aus dem Ortschaftsrat: Ortsvorsteher
Falk Ulbrich • **Lokaler Ansprechpartner:** Falk Ulbrich, Telefon 0152
234520198 • Für den Inhalt der Beiträge aus den Vereinen bzw. sonstigen
Einrichtungen sind die Autoren der Beiträge verantwortlich. Wir bitten die
Textbeiträge möglichst in digitaler Form zu übergeben und zur Kontrolle noch
einen Ausdruck oder PDF-Datei dazuzulegen. **v.i.S.d.P:** Hannes Riedel •
Anzeigen und Gesamtherstellung: Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommu-
nal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, **verantwortlich:** Hannes Riedel
• **Auflage:** 1.565 Exemplare. Erscheint sechs Mal im Jahr kostenfrei. E-Paper
auf der Homepage des Verlages: www.riedel-verlag.de – Es besteht kein
Anspruch auf Veröffentlichung eingereicherter Beiträge. Es gelten die Media-
daten des Verlages (Stand: 2023)